

die 6-Hüttenrundtour am Arlberg

» **H**ÜTTENzeit «

Kaltenberg Hütte

Von Hütte zu Hütte

Die Arlberg - Runde

Texte und Tourenvorschläge:

Helmut Kober (1. Vorsitzender DAV Sektion Reutlingen)



[00] Inhalt:

- [01] Der Arlberg:
- [02] Das Gebiet - Wegekategorien:
- [03] Klassische Runde mit Start in Klösterle:
- [04] Vom Bregenzerwald zum Arlberg:
- [05] Vom Klostertal durch das Verwall zum Arlberg:
- [06] Die Hütten:
- [07] Ausrüstung:
- [08] Notfälle im Gebirge:
- [09] Nützliche Karten und Führer:

[01] Der Arlberg:

Bergwandern im Lechquellengebirge & Arlberggebiet:

Diese Gebirgsgruppen zählen zu den landschaftlich interessantesten Regionen für Wanderer und Bergsteiger. Obwohl am Rand der Arlberg Region eine vielfältige touristische Infrastruktur vorherrscht, ist das Lechquellengebirge größtenteils immer noch eine Oase der Ruhe, also ein ideales Terrain für ambitionierte Bergwanderer und Bergsteiger.

Der Flexen- und Arlbergpass bilden den Übergang in die Lechtaler Alpen. Das Lechquellengebirge und das Arlberggebiet bieten dem alpinen Bergwanderer genügend Gelegenheit, auch längere Touren zu gehen.

Hier befinden sich neben einer Vielzahl schön gelegener und gut geführter Alpenvereins­hütten auch viele markierte Höhenwege.

Die Rundtour von Hütte zu Hütte durch das gesamte Gebiet des Lechquellengebirges und des Arlbergs in sieben Tagen bietet dem Alpinisten eine außergewöhnliche und eindrucksvolle Berglandschaft und stellt damit ein Erlebnis der besonderen Art dar.

Durch die zahlreichen Möglichkeiten und Varianten kann die Hüttentour nach Belieben verlängert oder aber auch verkürzt werden. Zudem gibt es von allen Hüttenstandorten aus weitere Möglichkeiten für Gipfelbesteigungen und eigene Rundtouren.

Das Steinerne Meer eine alpine Karsthochfläche:

Nicht weit weg von der Freiburger Hütte liegt eine alpine Karsthochfläche, die besondere Aufmerksamkeit verdient. Eingelagert in das Kalkgestein sind bis zu 200 Mio. Jahre alte Fossilien zu entdecken. Auf einem durch Hinweiszeichen geführten Weg kann der interessierte Bergwanderer und Hobbygeologe in das versteinerte Meer aus Korallen, Muscheln und vielem Mehr eintauchen und die Hinterlassenschaften des einstigen Meeres auffinden.



Göppinger Hütte



[02] Das Gebiet - Wegekategorien:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Karte nur um eine Übersicht handelt und diese keineswegs eine Wanderkarte ersetzt. Nutzen Sie die Kartenempfehlungen der letzten Seite dieser Broschüre.





Formarinsee mit Freiburger Hütte

[02] Das Gebiet - Wegekategorien:

Damit Sie sich in unserer Broschüre leichter zurechtfinden, haben wir alle Wegbeschreibungen mit Symbolen gekennzeichnet. So können Sie rasch & bequem die passende Route finden:



leicht:

Spazier- und Wanderwege, leicht begehbar, auch wenn das Wetter einmal nicht so mitspielt sicher begehbar.



mittel:

Bergwanderung, Schuhe mit griffiger Sohle empfohlen.



schwer:

Alpinwanderung, exponierter Steig für Geübte, sehr gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit - gute Kondition erforderlich.

Zur Bewertung von Bergwegen gilt grundsätzlich: Angeführte Definitionen gelten für trockene Verhältnisse mit ausreichender Sicht. Schlechte Bedingungen können die alpinen Gefahren und die Anforderungen der Wege hinsichtlich der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit deutlich erhöhen.

[03] Klassische Runde mit Start in Klösterle/Stuben

Von Klösterle über Kaltenberghütte, Ulmer Hütte, Stuttgarter Hütte, Lech, Göppinger Hütte, Freiburger Hütte, Ravensburger Hütte und zurück nach Klösterle. (7 Tage)

1. Tag:

Klösterle a. Arlberg (1073 m). Parkplatz im Ortszentrum, über die alte Bahntrasse nach Langen. Vom Bahnhof Langen über die Bludener Alpen zur Kaltenberghütte (2089 m). Von Bahnhof Langen auf dem Fahrweg zur Unteren Bludener Alpe (1546 m). Am Albonabach entlang und aufwärts zur Oberen Bludener Alpe (1870 m) und weiter zur Kaltenberghütte.



(leicht)

Anforderungen:	Leichter Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg:	1016 Hm
Gesamtzeit:	4-5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Kaltenberg, 2689 m in 3 Stunden linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. Gletscherausrüstung ist erforderlich.

Variante:

Sie erreichen die Kaltenberghütte auch über Stuben am Arlberg - Stubner See:

Parkplatz Stuben am Arlberg, direkt über die Brücke schattseitig feldeinwärts. Beim Wegkreuz - Einstieg Bergweg durch den Wald zum Stubner See. (Achtung der Weg ist oft feucht)

Anforderungen:	Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg:	680 Hm
Gesamtzeit:	3,5 Stunden



2. Tag:

**Kaltenberghütte - (Paul-Bantlin-Weg) -
St. Christoph (Arlbergpasshöhe) -
Ulmer Hütte (2285 m).**



(leicht)

Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Abstieg: 293 Hm
Höhenunterschied Aufstieg: 492 Hm
Gesamtzeit: 4 Stunden

Gipfelbesteigung:

Schindlerspitze, 2647 m in 1,5 Stunden.
Trittkopf, 2720 m in 2 Stunden.

3. Tag:

**Ulmer Hütte - Valfagehrjoch (2543 m) -
Erlachalpe (1922 m) - Erljoch (2430 m),
Stuttgarter Hütte (2310 m).**



(mittel)

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 766 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 741 Hm
Gesamtzeit: 4,5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Krabachspitze, 2522 m in 2 Stunden. Fangekarspitze,
2640 m. 2 Stunden.

4. Tag:

**Stuttgarter Hütte - Raukopfscharte (2415 m) -
Bockbachsattel (2336 m) - Rüfikopfbahn (2350 m) -
Talfahrt mit der Bahn nach Lech (1444 m).
Mit dem Wanderbus von Lech zum
Unteren Äpele (1562 m) Aufstieg zur Göppinger Hütte
(2245 m).**



(mittel)

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 812 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 79 Hm
Gesamtzeit: 4,5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Hochlichtspitze, 2600 m in 1 Stunden.
Braunarlspitze, 2649 m über den Braunarlsteig
in 2,5 Stunden.



Rote Wand

Variante:

Sie können auch direkt von der Stuttgarter Hütte nach Zürs
absteigen und dann den Wanderbus über Lech in Richtung
Äpele nehmen.

5. Tag:

**Göppinger Hütte - Steinmayerweg -
Johannesjoch (2037 m) - Freiburger
Höhenweg - Freiburger Hütte (1931 m).**



(schwer)

Anforderungen: Schwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 650 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 450 Hm
Gesamtzeit: 4,5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Rote Wand, 2704 m in 3,5 Stunden.
Roggelskopf, 2284 m in 2 Stunden.



6. Tag:

Freiburger Hütte - Steinernes Meer -
Gehrenglat - Spuller See -
Ravensburger Hütte (1947 m).



Anforderungen: Schwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 492 Hm
Gesamtzeit: 4-5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Spullerschafberg, 2679 m in 2 Stunden.

7. Tag:

Ravensburger Hütte - rund um den Spuller See -
Grabsalpe - Klösterle (1073 m).



Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Abstieg: 847 Hm
Gesamtzeit: 2,5 Stunden

Variante:

Sie können von der Ravensburger Hütte auch über das Stierlochjoch direkt nach Zug wandern und von dort den Bus wieder Richtung Klösterle nehmen. Richtung Zürs kommen Sie über das Madlochjoch.

Tipp:

Bei diesem Tourenvorschlag können Sie, um die Gesamtstrecke etwas zu verkürzen, auch jeweils zwischen der Alpe Rauz bzw. im Ortsgebiet von Zürs/Lech mit den Bussen der öffentlichen Linie verschiedene Teilstücke zurücklegen. Gerne informieren wir Sie darüber.



[04] Vom Bregenzerwald zum Arlberg

Vom Landsteg an der Bregenzerwald Bundesstraße in Schröcken über die Biberacher Hütte, Göppinger Hütte, Freiburger Hütte, Ravensburger Hütte nach Lech (5 Tage).

1. Tag:

Schröcken - Bus bis zur Haltestelle Landsteg Hochtannbergpass (1269 m) bis zur Biberacher Hütte (1846 m). Von Schröcken mit dem Bus zur Haltestelle Landsteg und von dort durch den Schandelstobel über den Schadonapass zur Biberacher Hütte (1846 m).



Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 776 Hm
Gesamtzeit: 2,1/4 Stunden

Gipfelbesteigung:

Hochkünzel Spitze, 2397 m in 2 Stunden.

2. Tag:

Biberacher Hütte - (Fürgeleweg) - Metzger Tobel - Obere Alpschellenalpe (1682 m) - Göppinger Hütte (2245 m).



Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Abstieg: 480 Hm
Höhenunterschied Aufstieg: 880 Hm
Gesamtzeit: 4 Stunden

Gipfelbesteigung:

Hochlicht Spitze, 2600 m in 1 Stunden.
Braunarl Spitze, 2649 m über den Braunarlsteig in 2,5 Stunden.



3. Tag:

Göppinger Hütte - Steinmayerweg -
Johannesjoch (2037 m) - Freiburger
Höhenweg - Freiburger Hütte (1931 m).



Anforderungen: Schwere Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 650 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 450 Hm
Gesamtzeit: 4,5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Rote Wand, 2704 m in 3,5 Stunden.
Roggelskopf, 2284 m in 2 Stunden.

4. Tag:

Freiburger Hütte - Steinernes Meer -
Gehrenglat - Spuller See -
Ravensburger Hütte (1947 m).



Anforderungen: Schwere Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 492 Hm
Gesamtzeit: 4-5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Spullerschafberg, 2679 m in 2 Stunden.

5. Tag:

Ravensburger Hütte -
Stierlochjoch (2009 m) -
Madlochjoch (2438 m) - Zürser See -
Zürs(1444 m)
und Rückfahrt nach Schröcken.



Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 491 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 494 Hm
Gesamtzeit: 3,5 Stunden

Tipp:

Bei diesem Tourenvorschlag können Sie, sowohl von der Göppingerhütte direkt nach Lech wie auch von der Freiburger Hütte mit dem Wanderbus nach Lech oder auch über Dalaas direkt absteigen.



[05] Vom Klostertal durch das Verwall zum Arlberg

Von Klösterle/Stuben über die Kaltenberghütte, Ulmer Hütte, Stuttgarter Hütte nach Zürs/Lech (4 Tage).

1. Tag:

Klösterle a. Arlberg (1073 m). Parkplatz im Ortszentrum, über die alte Bahntrasse nach Langen. Vom Bahnhof über die Bludenzener Alpen (1546 m).



Am Albonabach entlang, aufwärts zur Oberen Bludenzener Alpe (1870 m) und weiter zur Kaltenberghütte.

Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 1016 Hm
Gesamtzeit: 4-5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Kaltenberg, 2689 m in 3 Stunden linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. Gletscherausrüstung ist erforderlich.

Variante:

Sie erreichen die Kaltenberg Hütte auch von Stuben am Arlberg über den Bergweg zum Stubner See oder über die Trasse der Albonabahn Talabfahrt über die Alpe Rauz.



Blick vom Sonnenkopf ins Arlberggebiet

2. Tag:

**Kaltenberghütte - (Paul-Bantlin-Weg) -
St. Christoph (Arlbergpasshöhe) -
Ulmer Hütte (2285 m).**



Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Abstieg: 293 Hm
Höhenunterschied Aufstieg: 492 Hm
Gesamtzeit: 4 Stunden

Gipfelbesteigung:

Schindlerspitze, 2647 m in 1,5 Stunden.
Trittkopf, 2720 m in 2 Stunden.

3. Tag:

**Ulmer Hütte - Valfagehrjoch (2543 m) -
Erlachalpe (1922 m) - Erljoch (2430 m)
Stuttgarter Hütte (2310 m).**



Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg
Höhenunterschied Aufstieg: 766 Hm
Höhenunterschied Abstieg: 741 Hm
Gesamtzeit: 4,5 Stunden

Gipfelbesteigung:

Krabachspitze, 2522 m in 2,5 Stunden.

Das Valfagehrjoch ist auch gemütlich von St. Anton am Arlberg aus mit der Galzig- & Vallugabahn erreichbar.

4. Tag:

**Stuttgarter Hütte - Trittalpe (1944 m) -
Zürs (1717 m) und mit dem Bus
zurück nach Klösterle.**



Anforderungen: Leichter Bergweg
Höhenunterschied Abstieg: 593 Hm
Gesamtzeit: 2 Stunden

Tipp:

Die Kaltenberghütte ist ebenso über Stuben/Rauz oder St. Christoph erreichbar. Nutzen Sie direkt von der Passhöhe aus den wunderschönen Anstieg auf die Kaltenberghütte über den Berggeistweg und genießen Sie den herrlichen Ausblick auf das Verwallgebirge!



Freiburger Hütte



[06] Die Hütten



DAV - Sektion Reutlingen
2.089 m
Kategorie I, bewirtete Hütte
71 Schlafplätze
Ende Juni bis Ende September bewirtet.

Kaltenberghütte

Hüttenwirt: Uli Rief, Tannheim
Telefon: +43/(0)5582/790
E - mail: info@kaltenberghuette.at

Anreise Bahn: Langen, St. Anton;
Bus: Langen, Stuben, St. Christoph, Alpe Rauz

Aufstiege: Langen (1228 m), Bludener Alp, ca 3 - 4 Std.;
Stuben (1407 m) über Stubner See, ca 3,5 Std;
St. Christoph-Passhöhe (1796 m) Paul-Bantlin-Weg, ca 2 - 3
Std.; St. Christoph Berggeistweg, ca 4 Std; Alpe Rauz
(1600 m), ca 2 Std.



DAV - Sektion Ulm
2.285 m
Kategorie II, bewirtete Hütte
50 Schlafplätze
Mitte Juli bis Mitte September
bewirtet.

Ulmer Hütte

Hüttenwirt: Heimo Turin, 6580 St. Anton, Österreich.
Telefon: +43/(0)5446/30200
E - mail: info@ulmerhuette.at

Anreise Bahn: Langen, St. Anton;
Bus: Alpe Rauz
Aufstiege: Stuben (1407m), Alpe Rauz ca. 2,5 Std;
St. Christoph ca 1 Std.



DAV - Sektion Schwaben
2.310 m
Kategorie I, bewirtete Hütte
66 Schlafplätze
Anfang Juli bis Ende
September bewirtet.

Stuttgarter Hütte

Hüttenwirt: Florian Beiser, Lech/Arlberg,
Mobil Tel.: +43/676/7580250
E - mail: info@alpenverein-schwaben.de

Anreise Bahn: Langen, St. Anton;
Bus: Zürs

Aufstiege: Zürs (1717m) Trittalpe - Krabachjoch, ca 2 Std.;
Lech: Gondelbahn zum Rüfikopf (2362m) Rauhkopfscharte
(2419m), ca 2,5 Std.; Steeg/Lechtal - Prenten - Krabachtal,
ca 4,5 Std.; von der Valluga-Bergstation (2808m) Boschweg,
ca 3 Std.; Kaisers - Almajurtal ca 4,5 Std.



**DAV - Sektion Göppingen -
Hohenstaufen**
2.245 m
Kategorie I, bewirtete Hütte
68 Schlafplätze
Mitte Juni bis Mitte Oktober
bewirtet.

Göppinger Hütte

Hüttenwirtin: Veronika Mangeng, Langen am Arlberg
Telefon Hütte: +43/(0)5583/3540
E - mail: info@goeppinger-huette.at

Anreise Bahn: Langen, Bludenz;
Bus: Lech, Sonntag im Großen Walsertal

Aufstiege: von Oberlech (Praßlerweg) ca 5 Std.; Buchboden
über Bad Rotenbrunnen - Jägersteig ca 6 Std.; Buchboden
über Metzgerobel, ca 5 Std.; Unteres Älpele, ca 2 Std.;
Lech (1447m), Zug (1511m), Unteres Älpele, ca. 3 Std.;
Zuger Hochlicht (2377m), Theodor-Praßlerweg, ca.2 Std.



DAV - Sektion Freiburg - Breisgau

1.931 m
Kategorie II, bewirtete Hütte
140 Schlafplätze
Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtet.

Freiburger Hütte

Hüttenwirt: Werner Hellweger, Strengen
Telefon Hütte: +43/650/5660039
Hüttentelefon: +43/(0)5446/29 54
E - mail: werner.hellweger@gmx.at

Anreise Bahn: Bludenz, Langen;
Bus: Dalaas, Lech Wanderbus zur Formarinalpe.

Aufstiege: Lech (1446m) Formarinsee, Fahrstraße bis Formarinalpe von hier ca 0,5 Std.;
Dalaas (940m) mäßig steil ca 3 Std.



DAV - Sektion Ravensburg

1.947 m
Kategorie I, bewirtete Hütte
83 Schlafplätze
Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtet.

Ravensburger Hütte

Hüttentelefon: +43/664/5005526
E - mail: info@ravensburgerhuette.at

Anreise Bahn: Langen am Arlberg;
Bus: Lech Wanderbus zum Spullersee, Langen, Klösterle

Aufstiege: Spullersee (Zufahrt über Mautstraße, vor 8.00 Uhr und nach 16.30 Uhr) ca 0,75 Std.; Lech (1446m) ca 2,5 Std.; Klösterle/Langen über Spullersee ca 2,5 Std.; Zug (1511m) über Stierlochjoch ca 1,75 Std.

[07] Ausrüstung



Jede Bergtour erfordert Planung mit Führer und Karte. Auskünfte alpiner Vereine und Ortskundiger können entscheidend weiterhelfen.



Auf die entsprechende Ausrüstung und Bekleidung achten. Feste, hohe Schuhe und Regen/Kälteschutz sind sehr wichtig. In den Bergen kann das Wetter sehr schnell umschlagen.



Vor dem Aufbruch Weg und Ziel der Tour sowie die voraussichtliche Rückkehr dem Hüttenwirt, Hotelier oder Freunden bekannt geben.



Wege auf Almweiden nicht verlassen, Tiere nicht reizen, sich ganz „normal“ verhalten. Hund bitte unbedingt an der Leine führen.



Ab 2.000 m Seehöhe genug Zeit lassen, um sich zu aklimatisieren. Immer genug zu trinken mitnehmen! Alkohol ist zu vermeiden.

Grundausrüstung:

- Bergschuhe bieten Halt
- Funktionsunterwäsche, atmungsaktives Shirt/Hemd
- Fleecepulli/jacke, Wetterschutzjacke
- Mütze nicht nur als Sonnenschutz/Kälteschutz, ev. Handschuhe
- Ersatzkleidung zum Wechseln
- Rucksack
- Sonnenschutz (Brille, Creme, Hut)
- Ausreichend Getränke, Verpflegung
- Erste - Hilfe - Set
- Handy
- Wanderstöcke sind oft sehr nützlich
- Hüttenschlafsack, Handtuch
- Nützlich ist auch ein Taschenmesser & Stirnlampe

[08] Notfälle im Gebirge

ALPINER NOTRUF in Vorarlberg: 144

Internationaler Notruf: 112

Dieser Notruf geht an die Polizei, einfach Handy ausschalten & statt des pincodes „112“ eingeben.

[09] nützliche Karten und Führer



Kompass Nr. 33
Arlberg/Verwallgruppe
1 : 50.000

AV Karten Blatt 3/2
Lechtaler Alpen/
Arlberggebiet
1 : 25.000

Gebietsführer AVF, Bregenzerwald und Lechquellengebirge, Dieter Seibert, vBergverlag Rother, ISBN 978-3-7633-1095-1

Nähere Informationen erhalten Sie auch in den örtlichen Tourismusbüros:

Tourismusbüro Stuben am Arlberg

T.: +43(0)5582 399

info@stuben.at

Tourismusbüro Klösterle am Arlberg

T.: +43(0)5582 777

info@kloesterle.at

Texte und Tourenvorschläge:

Helmut Kober, DAV Sektion Reutlingen

Gestaltung: Klösterle - Stuben Tourismus GmbH

1. Auflage/2011